

Informationsveranstaltung

Anforderungen und Auswirkungen der neuen CITES-Listungen...

Stellungnahme des
GD Holz e.V.
Berlin

07. Juni 2017

Vorstellung GD Holz?

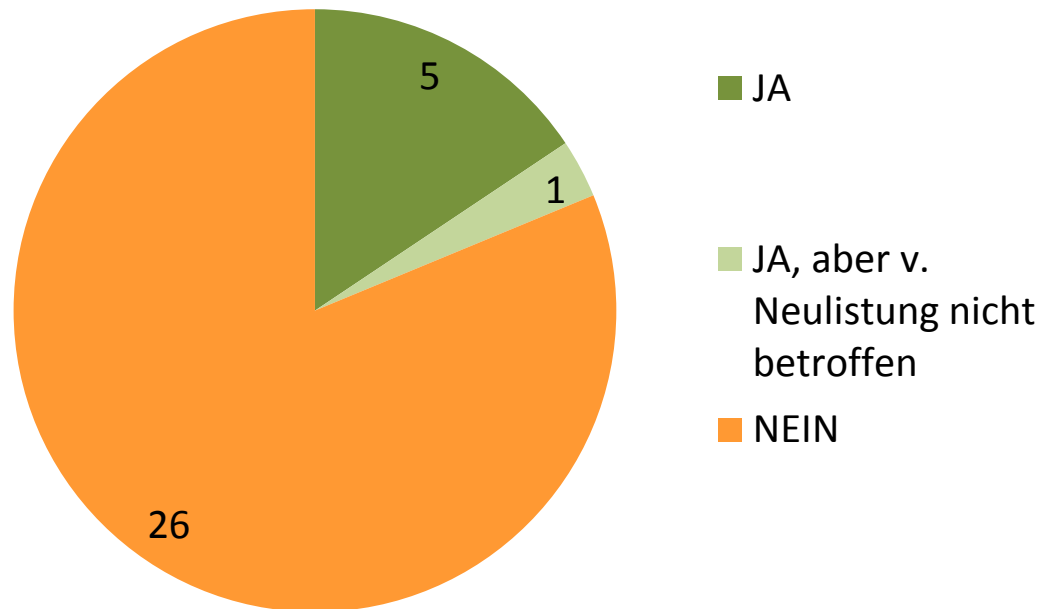


- Rund 900 Mitgliedsunternehmen in D
- Fachverband für den unternehmergeführten Groß-, Einzel- und Außenhandel mit Holz und Holzprodukten
- Rund 80% Umsatzabdeckung durch Mitgliedsunternehmen in D
- 130 Mitgliedsunternehmen im Fachbereich Außenhandel

Befragung: 1+2. Handeln Sie generell...



... mit CITES-geschützten Holzarten, und sind Sie von den Neulistungen betroffen?

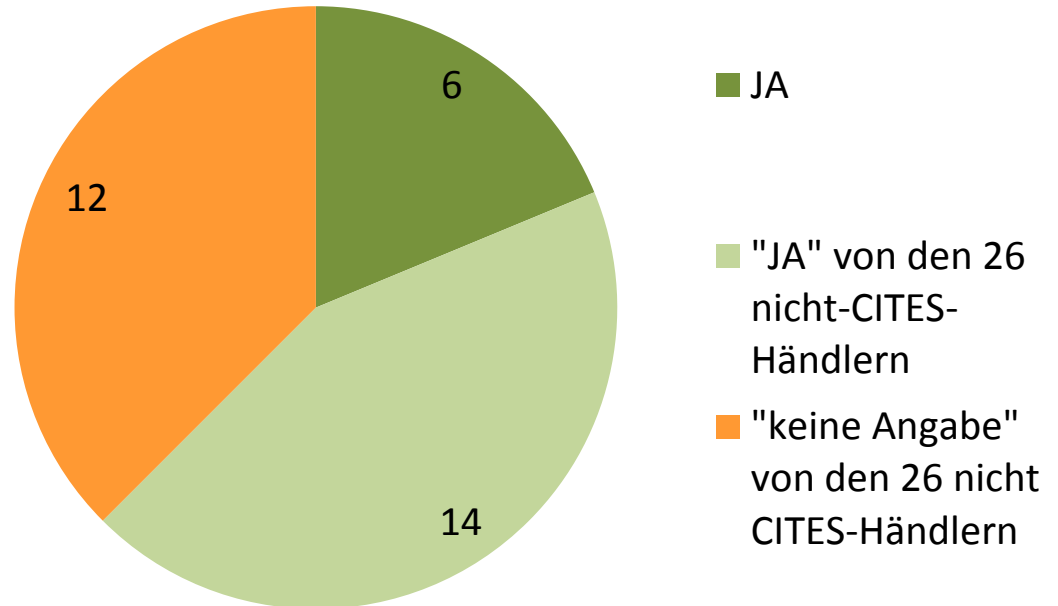


TN gesamt: 32, aus 130 U

Befragung: 3. Bewerten Sie...



... das WA grundsätzlich
positiv?



Antworten: 32/32

Kommentar zu 3. *„WA positiv?“*

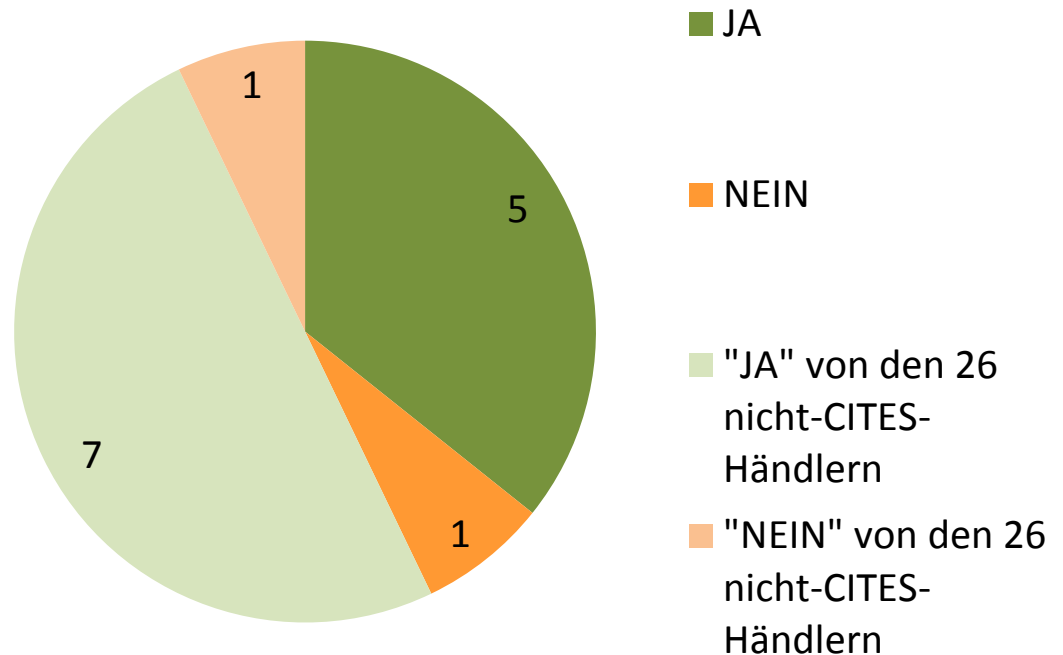


- Geschützte Handelshölzer erschweren Nutzung...
...durch andere Staaten, Beispiel Afrosomia
- Durch Fußnoten sollten Ausnahmen bei der Nachverfolgung von fertigen Produkten definiert werden. Stichwort „Grenznutzen“. Maßgeblich für den Arterhalt sind Überwachung und Genehmigungen der Holzproduzentenländer.
- Durch Korruption wird im asiatischen Markt Leistung unterlaufen.

Befragung: 4. Bewerten Sie...



... die Erweiterung der
CITES-Listung auf alle
Dalbergia-Arten positiv?



Antworten: 14/32

Kommentar zu 4. *„alle Dalbergiae?“*

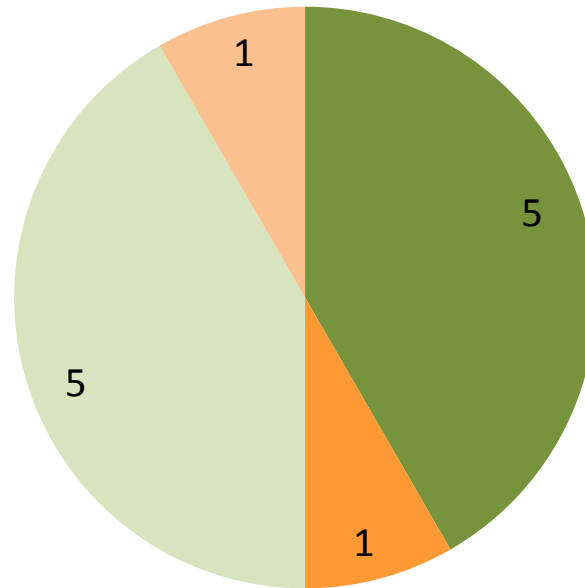


- Nein, denn nicht alle Arten sind bedroht, aber schwierig zu unterscheiden...
- Fehlt es an quantifizierbaren Daten?

Befragung: 5. Ist der Handel...



... mit CITES-
geschützten Hölzern
pragmatisch
durchführbar?



- JA
- NEIN
- "JA" von den 26 nicht-CITES-Händlern
- "NEIN" von den 26 nicht-CITES-Händlern

Antworten: 12/32

Kommentar zu 5. *„pragmatisch?“*



- Etwas mehr Aufwand, dafür EUTR einfacher. Wichtig:
CITES ≠ EUTR
 - Kontrolle von CITES-Nachhaltigkeitskriterien des Exportlandes sollte nicht beim Importeur liegen.
- Import: Zusammenarbeit mit BfN schnell und effizient
- Export: Freigabeprozess zeitintensiv!
- Handel ≠ Weiterverarbeitung
- Forderung einer handschriftlichen, gebundenen Buchführung ist nicht zeitgemäß.
 - Alt. Anerkannte Buchführungsmöglichkeiten für KMU oft zu teuer.

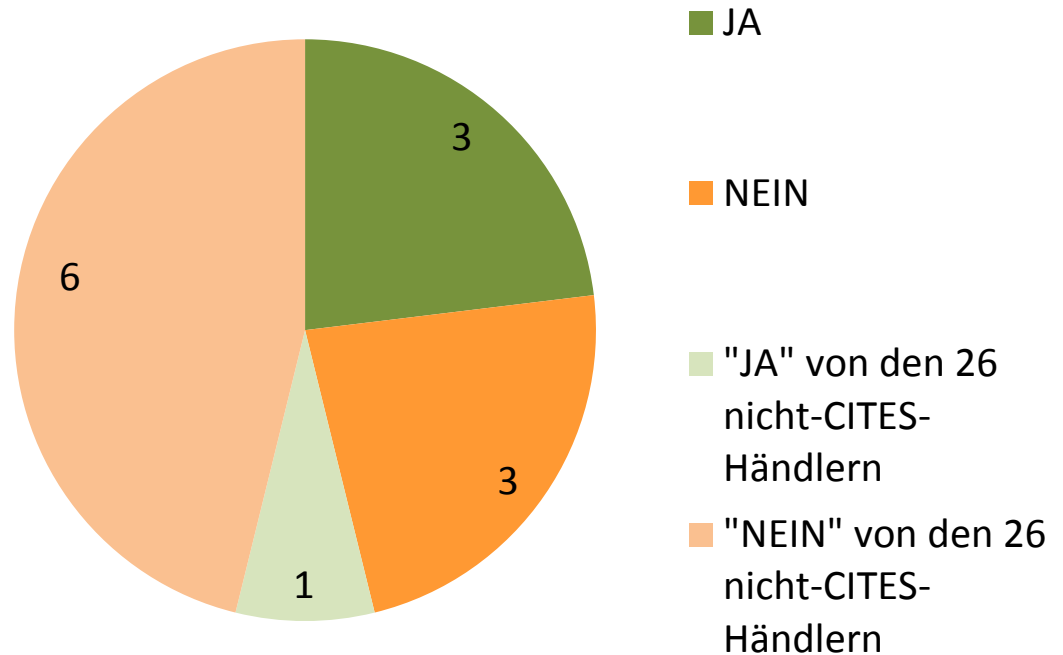
Befragung:

6. Ist Ihrer Meinung nach...



... die Erweiterung der unter CITES-Schutz stehenden Dalbergia-Arten um üblicherweise aus Plantagen stammende Sortimente sinnvoll?

(Stichwort: Sheesham)



Antworten 13/32

Kommentar zu 6.

„Plantage?“



- Ja, das ist konsequent.
 - Es verhindert, dass „echte Ware“ als Plantagenware deklariert wird.
 - Dokumentation für Plantagenware sollte einfacher zu erlangen sein.

- Nein, das ist übertrieben und kontraproduktiv.
 - Bei rigider Unterschutzstellung gerade von Plantagenholz entfallen ggf. auch Arbeitsplätze in den Produzentenländern.
 - Kontraproduktiv, wenn die Erweiterung eine Verlagerung hin zu nicht gelisteten, aber ggf. ebenfalls bedrohten Arten zur Folge hat.
(Beispiel Schwarznuss Osteuropa)

Fazit



- Handel befürwortet WA.
- Umsetzung im Import von Rohware reibungslos.
- Umsetzung bei weiterverarbeiteten Produkten kompliziert.
- Neuregelungen erfordern Monitoring.
- CITES ist nicht EUTR.

Danke
für
Ihre
Aufmerksamkeit